

# Musik mit Tanz und Turbo



Doris Gassmann und Achim Holzmann singen vor den Gästen des Eschenzer Schüürfäschtens.  
(Bild: Peter Spirig)

## **ESCHENZ. Ruckzuck war die Scheune gefüllt: Das Schüür-Fäscht der Musikgesellschaft Eschenz lockte vor allem Einheimische und Gäste vom Campingplatz an.**

PETER SPIRIG

Traditionell findet das Schüür-Fäscht am letzten Samstag im August in der Scheune von Albert Weber an der Kirchgasse in Eschenz statt. Auch diesmal hatte man, vor allem zur Freude der Kinder, die Gasse gesperrt. Den Kindern wurden Spielgeräte, hauptsächlich aus der Steiner Ludothek stammend, zur Verfügung gestellt.

### **Werbung am Hüttenberg für Fest**

Vor allem die Einheimischen liessen ihre Musikanten nicht im Stich. Als der Gastverein, es handelte sich um die Blauburgunder Musikanten, zu spielen begann, kamen sie in Scharen herbei und setzten sich an die schön dekorierten Tische. Die Schüür war diesmal wesentlich früher als in den letzten Jahren gefüllt.

Bei der Begrüssung freute sich Geri Steck, Präsident der Musikgesellschaft, darüber, zahlreiche Gäste auch vom Hüttenberg zu begrüßen.

### **Turbo mit viel Schmackes**

Der Kontakt zu den Blauburgunder Musikanten kam durch Hofbesitzer Albert Weber zustande. Er spielte dort die Posaune wie in der Musikgesellschaft Eschenz. Abgelöst wurden

die Blauburgunder vom Duo Sommertraum, bestehend aus Doris Gassmann und Achim Holzmann, die einen Hit nach dem anderen sangen.

Wer nicht mitsang oder tanzte, sprach dem Turbo zu – ein Getränk mit viel Schmackes, da die Zutaten aus rotem Wodka, Orangenpunsch, Zucker und heissem Wasser bestehen, nicht zu vergessen das Gummibärchen oben drauf.

Schon bald zeigte sich Geri Steck mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden. Der Erlös aus dem Fest fließt in die Vereinskasse, die durch die Teiluniformierung arg strapaziert wurde. Der Erlös finanziert zudem die Ausbildung der Jugend. Dies mit dem Ziel, Nachwuchs für den Verein zu gewinnen. Dabei konnte der Verein, der in fünf Jahren sein 100-Jahr-Jubiläum feiern kann, kürzlich sechs neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen.